

Protokoll

zur 54. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 7. November 2022

Zeit: Montag, den 7. November 2022, von 18:30 Uhr bis 20:00Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3

Anwesenheit

anwesende Ausschussmitglieder:

stimmberechtigt:

Herr Sven Schrade	Bürgermeister
Herrn André Gampe (OTBM Nöbdenitz)	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Volker Stubbe (Vertretung für Herrn Göthe)	CDU-Fraktion
Herr Wolfgang Großmann	Fraktion Die LINKE
Herr Stefan Helbig	SPD-Fraktion
Herr Winfried Hippe (Ausschussvorsitzender)	CDU-Fraktion
Herr Claus Katzenberger (OTBM Lumpzig)	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Frau Katja Keller	Fraktion DIE LINKE
Herr Dr. Volker Siegmund (Vertretung für Herrn Krause)	SPD-Fraktion
Herr Lutz Landgraf	Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Jörg Misselwitz	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Frau Catja Schröter	Fraktion Bürger für Schmölln

beratend:

Herr Stellen Plaul	fraktionslos
--------------------	--------------

abwesende Ausschussmitglieder:

stimmberechtigt

Frau Dr. Gundula Werner	Fraktion Neues Forum	entschuldigt
Herr Jens Göbel	Fraktion Neues Forum	entschuldigt
Herr Wolfgang Göthe	CDU-Fraktion	entschuldigt
Herr Hans-Jürgen Krause	SPD-Fraktion	entschuldigt

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt. Anwesend sind: 11 Mitglieder siehe Verlauf der Sitzung
--

anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Ralf Rölcke	SPD-Fraktion
------------------	--------------

abwesende Sachkundiger Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Uwe Brenn	Fraktion Bürger für Schmölln
----------------	------------------------------

Herr Maik Lorenz
Herr Enrico Scholz
Herr Erich Zapp

CDU-Fraktion
DIE LINKE.
Fraktion Wählervereinigung
für das neue Schmölln

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

anwesende Gäste:

Herr Erler
Herr Gatz
Herr Stoll
Herr Ponitz

Leiter Bauamt
amtierender OTBM Drogen
Ing.- Büro Stoll
Ing.- Büro Stoll

Bürger:

3

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 53. Tagung des Technischen Ausschusses am 24. Oktober 2022 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Sonstiges
6. Vorstellung der Baumaßnahme Bushaltestelle Markt durch das Ing.- Büro Stoll und Bauamt
7. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 7.1 Vergabe zur Beschaffung und den Aufbau einer PC-gestützten Sirenen-Auslösezentrale für den (überörtlichen) Brandschutz, die (überörtliche) Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz 0765/2022

Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung-ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßnVO-) in der aktuellen Fassung.

Verlauf der Tagung:

zu 1.:

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird vom Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Er eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 von 13 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.:

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Schrade begründet die Dringlichkeit der Vorlage V 0767/2022 „Ersatzbeschaffung Transporter DFSK K01H Einsatz: Leerung Papierkörbe im Stadtgebiet“ und bittet um Abstimmung über die Dringlichkeit:

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Daraus ergibt sich folgende, geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 53. Tagung des Technischen Ausschusses am 24. Oktober 2022 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Sonstiges
6. Vorstellung der Baumaßnahme Bushaltestelle Markt durch das Ing.- Büro Stoll und Bauamt
7. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 7.1 Vergabe zur Beschaffung und den Aufbau einer PC-gestützten Sirenen-Auslösezentrale für den (überörtlichen) Brandschutz, die (überörtliche) Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz 0765/2022
- 7.2 **Ersatzbeschaffung Transporter DFSK K01H** **V 0767/2022**
Einsatz: Leerung Papierkörbe im Stadtgebiet

Herr Hippe bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Abstimmung: 12Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. geänderten Tagesordnung.

zu 3.:

Genehmigung der Niederschrift zur 52. Tagung des Technischen Ausschusses am 26. September 2022 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

zu 4.:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Herr Heuchling verweist auf einen Vorfall im Tatami und bittet die Regeln für die Sauna-Nutzung in verschiedenen Sprachen aufzuhängen.

Des Weiteren fragt er nach, wie die Erhöhungen von Steuer und Versicherung sich auf Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen auswirken.

Er teilt mit, dass am Freitagmittag die defekte Laterne an der Kreuzung Ronneburger Straße/Bergstraße/Bachstraße abgebaut worden sei. Er bittet um Auskunft, warum dies zu einer Hauptverkehrszeit geschehen sei.

Herr Schrade teilt mit, dass die Zuständigkeiten nicht bei der Stadtverwaltung lägen.

Die Hausordnung des Tatamis läge in der Zuständigkeit der Stadtwerke. Die Nachverfolgung der An- und Ummeldung von PKW läge in der Zuständigkeit des Landkreises. Die Arbeit an der Straßenbeleuchtung werde durch die Stadtwerke betreut.

zu 5.:

Sonstiges

Herr Schrade informiert, dass die Maßnahmen der Dorferneuerung angelaufen seien. Er berichtet, dass mit den 1. Bauabschnitt des Trennsystems in Nitzschka begonnen wurde.

Herr Großmann teilt mit, dass vor zwei Jahren die Weide am Teich in Lohma zurückgeschnitten wurde. Diese habe wieder ausgeschlagen, ebenso die beiden Kopfweiden, welche sich an dem Teich befinden. Er teilt mit, dass die Äste so stark sind, dass diese nicht von Hand beschnitten werden können. Er fragt nach, ob es möglich wäre hierbei Hilfe durch die Stadt zu erhalten.

Herr Erler teilt mit, dies an den Bauhof weiterzugeben und fragt nach ob der Teich der Stadt gehöre.

Herr Gampe teilt mit, dies der Fall sei, jedoch ein Pachtvertrag bestünde.

Herr Erler teilt mit, das hierbei ggf. die Möglichkeit auf Unterstützung vom Landratsamt bestünde.

Herr Großmann teilt mit, dass im Landschaftschutzgebiet bei Burkersdorf sehr viel Nutzholz läge.

Herr Schrade teilt mit, dass es sich um ein Privatgrundstück handle.

zu 6.:

Vorstellung der Baumaßnahme Bushaltestelle Markt durch das Ing.- Büro Stoll und Bauamt

Herr Schrade teilt mit, dass ursprünglich geplant gewesen sei, dass sich die Stadtratsmitglieder den Plan Vor-Ort selber anschauen. Durch die Dunkelheit sei dies jedoch nicht zielführend.

Der Fördermittelgeber habe die Genehmigung gegeben, die Maßnahme in das nächste Jahr zu verschieben.

Herr Stoll teilt mit, dass eine barrierefreie Bushaltestelle errichtet werden soll, zudem sollen Ladestationen für E-Bikes installiert werden.

Herr Ponitz macht Ausführungen zur Umsetzung der Baumaßnahme.

Er informiert anhand der beigefügten Unterlagen, dass:

- ein Unterstand geplant sei,
- Leitelemente, zur Gewährleistung der Barrierefreiheit, installiert werden,
- eine Einstiegskante in Höhe von 18 cm vorgesehen ist,
- rechts eine Anrampung erfolgt,
- die Länge der Bushaltestelle 12 m + 3 m für die Absenkung betrage,
- auf der linken Seite keine Rampe, sondern fünf Anlehnbügel für Fahrräder, eine Fahrradreparaturstation und Edelstahlgeländer zur Absturzsicherheit geplant seien ,
- eine Schließfachstation als Lademöglichkeit für E-Bikes vorgesehen sei,
- die bestehenden behindertengerechten Parkplätze beibehalten werden sollen,
- die Materialien für die Oberflächengestaltung so weit wie möglich wiederverwendet werden sollen,
- gegenüber der Anlehnbügel eine Querungsstelle angeordnet werden soll,
- links und rechts der Querungsstelle jeweils 5, unmarkierte, durch Schilder gekennzeichnete, Parkplätze angeordnet werden sollen,
- weiterhin eine Entladungsstelle mit Parkverbotszone bestehen bleiben soll,
- die Entwässerung verändert werden und das Abwasser über eine Kastenrinne abfließen soll,
- die Trinkwasserleitung, in Abstimmung mit den Stadtwerken, um verlegt werden soll,
- die Mischwasserleitung überbaut werden soll,
- die Rückwand mit Pflanzkübeln ausgestattet und bepflanzt werden soll,
- der Unterstand aus einer Stahlkonstruktion mit Dachbegrünung bestehen soll,
- in der Reparaturstation kleine Werkzeuge für Reparaturen bereitgestellt werden sollen,
- die Reparaturstation von Kaufland kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll,
- die Ladestation für die E-Bikes in Form von Schließfächer mit Steckdosenanschluss umgesetzt werden soll,
- der Strom für die Ladestation durch die Stadt finanziert werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Schrade informiert Herr Stoll, dass die Schließfächer nur verschlossen werden können, wenn ein Akku angehängt wurde.

Herr Ponitz teilt mit, dass es einen Mastercode gäbe.

Herr Großmann fragt nach, ob sichergestellt werden könne, dass die Bushaltestelle behindertengerecht gestaltet werde.

Herr Ponitz antwortet, dass Blindenleitstreifen und visuelle Markierung vorgesehen sind.

Herr Hippe fragt nach, ob umfangreiche Pflasterarbeiten notwendig werden.

Herr Ponitz bejaht die Frage. Er teilt mit, dass die Parkplätze jedoch nur über Schilder gekennzeichnet werden.

Herr Schrade teilt mit, dass durch das Aufstellen der Schilder legalisiert werde, was häufig jetzt schon praktiziert werde.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf teilt Herr Ponitz mit, dass weiterhin ein Bereich als Parkverbotszone zum Be- und Entladen gekennzeichnet werde.

Auf Nachfrage von Herrn Gampe teilt Herr Ponitz mit, dass einfache, abgerundete, 1 Meter hohe Fahrradabwehrbühgel vorgesehen seien.

Herr Gampe kritisiert, dass dies keine fahrradfreundliche Möglichkeit sei.

Herr Schrade bittet Herrn Gampe ein anderes Modell zuarbeiten, dann könne dies ggf. mit einarbeitet werden.

Auf Nachfrage von Herr Katzenberger teilt Herr Schrade mit, dass die Fluchtwege bei der Planung berücksichtigt worden seien.

Herr Landgraf teilt mit, dass die Gehwegbreite eine Fluchtbreite von 4,34 Metern hergebe.

Auf Nachfrage von Herrn Helbig teilt Herr Schrade mit, dass die Rankgitter durch den Bauhof bepflanzt werden sollen. Trotz einer pflegeleichten Gestaltung sei es wichtig den Markt zu begrünen.

Herr Rölcke bittet um eine Visualisierung der Fahrradbühgel. Er teilt mit, dass er die Positionierung der Reparatur- und Ladestation als ungünstig empfinde. Ein ruhigerer, überdachter Platz sei erstrebenswerter. Er regt zudem an, die Werbetafel auf der anderen Seite des Unterstandes anzubringen, da diese dann gleichzeitig als Wetterschutz dienen könne.

Herr Schrade sagt zu, die Anregung bzgl. der Werbetafel mitzunehmen und der AG Fahrradfreundliche Kommune mitzuteilen. Bzgl. des Standortes der Reparaturstation habe man sich Gedanken gemacht, in Verbindung mit der Haltestelle sei diese gut sichtbar. Er teilt mit, dass die Überdachung des Radunterstandes durch die Arbeitsgemeinschaft abgelehnt wurde.

Herr Landgraf fragt nach, wo die Ladestation installiert werde.

Herr Ponitz teilt mit, dass diese als Teiler eingebaut werde.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf teilt Herr Schrade mit, dass die Bauleistung noch vergeben werden müsse.

Herr Ponitz teilt mit, dass ein Bauzeitraum von April 2023 bis Mai 2023 geplant sei. Bei Änderungen an der Planung eine mögliche Verschiebung des Zeitplanes einzuplanen sei.

Auf Nachfrage von Frau Schöter teilt Herr Schrade mit, dass während der Bauzeit eine Ausweichhaltestelle am Rondell genutzt werden soll.

zu 7.:
Beschlussvorlagen

Vorl.Nr.:

zu 7.1:
Vergabe zur Beschaffung und den Aufbau einer PC-gestützten Sirenen-Auslösezentrale für den (überörtlichen) Brandschutz, die (überörtliche) Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz

0765/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf teilt Herr Schrade mit, dass bereits bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Altenburg ein baugleiches System bestehe. Das anzuschaffende System solle ergänzend und als redundantes System zur Systemhärtung dienen und von Schmölln aus gesteuert werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Stubbe informiert Herr Schrade, dass es sich um eine gemeindliche Aufgabe handle, beim Landkreis sei ein Antrag auf Zuweisung i.H.v. 23.476,32 Euro gestellt worden und es werde mit einer Fördermittelzusage des Landratsamtes Altenburger Land in Höhe von 100 % gerechnet.

Herr Landgraf bittet um Auskunft, ob die Ortsteile ebenfalls angeschlossen werden.

Herr Schrade antwortet, dass es sich um PC-Technik zur Sirenen-Auslösung und nicht um Sirenen direkt handle.

Bezugnehmend auf die geplante Anschaffung der Hintergrundtechnik merkt Herr Gampe an, dass in den Ortsteilen keine Sirenen mit Lautsprecheranlagen für die Durchsagen existieren.

Herr Schrade teilt mit, dass zukünftig die Umrüstung bzw. der Neubau weiterer Sirenen durch den Landkreis erfolgen soll.

Herr Gampe teilt mit, dass er es als problematisch empfinde, dass der zweimal jährlich in Thüringen stattfindende Warntag nur mit den verschiedenen Warntönen durchgeführt werde.

Herr Hippe bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0834/2022

zu 7.2:
Ersatzbeschaffung Transporter DFSK K01H Einsatz: Leerung Papierkörbe im Stadtgebiet V 0767/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (*Anlage 4*).

Herr Gampe bittet um Auskunft, ob es sich um ein Neufahrzeug handle. Weiterhin fragt er nach, warum man sich für diesen Hersteller entschieden habe und nicht für ein Multicar, bei dem die Wahrscheinlichkeit geringer sei, dass es Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung gäbe.

Herr Schrade teilt mit, dass eine Ausschreibung nach bestimmten Marken nicht möglich sei,

sondern nach Leistungsmerkmalen ausgeschrieben werde. Er teilt mit, dass er die Bedenken nachvollziehen könne, jedoch auf Grund der Haushaltssituation ein günstigeres Fahrzeug beschafft werden müsse.

Auf die Frage von Herrn Gampe teilt Herr Erler mit, dass es sich um ein Neufahrzeug handle.

Herr Landgraf fragt nach, wieso nach 7 Jahren keine Ersatzteile mehr für das vorhandene Fahrzeug beschafft werden können und ob die Werkstatt hierfür aufkomme.

Herr Hippe gibt zu bedenken, dass Fahrzeuge über 5 Jahre abgeschrieben werden.

Herr Schrade teilt mit, dass keine Ersatzteilgarantie vorläge und die Werkstatt nicht in der Verantwortung sei.

Herr Landgraf kritisiert, dass eine Beschaffung der Ersatzteile nach 7 Jahren nicht möglich ist.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das bisherige Fahrzeug der Marke ISEKI (Mega) gewesen sei.

Herr Helbig fragt nach, wie hoch die Anschaffungskosten des bisherigen Fahrzeuges gewesen sein.

Herr Schrade teilt mit, dass dieses weniger gekostet habe. Aktuell aber auch andere Marken nicht günstiger sein.

Für die Leerung der Papierkörbe werde ein sehr schmales Auto benötigt, dies würden nicht viele Hersteller anbieten.

Bezugnehmend auf die Kritik von Herrn Landgraf teilt Frau Keller mit, dass die 7 Jahre Ersatzteilgarantie eine EU-Regelung seien. Problematisch sei, dass grundsätzlich mehr auf Verschleiß produziert werde. Auf Ihre Nachfrage wie aktuell die Situation überbrückt werde wird mitgeteilt, dass die entsprechenden Mitarbeiter zum Leeren abseits parken und zu den Mülleimern laufen.

Herr Helbig teilt mit, dass eine Information bzgl. der benötigten Fahrzeugbreite und die dadurch entstehende Eingrenzung wichtig für die Vorlage gewesen wäre.

Herr Hippe bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0835/2022

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 54. Tagung des Technischen Ausschusses um 19.35 Uhr.

Die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

W. Hippe
Vorsitzender des
Technischen Ausschusses

V. Heilbeck
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.